



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die Kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 177.

Welzheim, Sonntag den 13. November 1892.

26. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Maul- und Klauenseuche

in den Gehöften der Bauern Gottlieb Waldenmaier und Christian Abele in Alfdorf ist erloschen.
Den 12. November 1892.

R. Oberamt:
Reusch, Amtmann.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Beschaffung von Forelleneiern und von Kalbrut für inländische Fischzüchter.

Die Zentralstelle wird auch in diesem Jahr inländischen Fischzüchtern die Beschaffung von angebrüteten Forelleneiern (Bachforellen) und von Kalbrut erleichtern.

Bestellungen auf Lieferung von Forelleneiern sind spätestens bis zum 31. Dezember d. J. nach Wahl des Bestellers beim Fischereiverein Ulm oder bei den Fischzüchtern Gunzenhauser in Kuchen, W. Geislingen, Klein und Laun in Igelberg, W. Heidenheim, Ocker in Herbrechtingen, W. Heidenheim, und Weber in Oberkochen, W. Alen, einzureichen.

Die Genannten haben sich bereit erklärt, die Eier nach Abzug eines auf die R. Staatskasse übernommenen Kostenbetrags zu liefern und zwar der Fischereiverein Ulm das Tausend zu 2 M 75 A (Verpackungs- und Versandkosten nicht inbegriffen), der Fischzüchter Ocker das Tausend zu 2 M 75 A (ohne Anrechnung von Verpackungs- und Versandkosten).

Die Fischzüchter Gunzenhauser, Klein, Laun und Weber das Tausend zu 3 M (ohne Anrechnung von Nebenkosten).

Bei Bestellungen, welche nach dem 31. Dezember d. J. gemacht werden, findet eine Preisermäßigung nicht statt. Die Bezahlung des Kaufpreises für die gelieferten Eier hat von dem Besteller unmittelbar an den Lieferanten zu erfolgen.

Bestellungen von Kalbrut sind, wie bisher, spätestens bis 31. Dezember d. J. bei dem „Sekretariat der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzureichen.

Stuttgart, den 28. Oktober 1892.

R. Zentralstelle für die Landwirtschaft:
D w.

Zur

Ehrenrettung der deutschen Landwehr.

Gegenüber den taktlosen und durchaus unrichtigen Ausführungen des Militärwochenblattes über die deutsche Landwehr lassen wir im folgenden eine Reihe von Urteilen über die Heldenthaten jener durch den erwähnten Artikel schwer beleidigten Krieger aus jener großen Zeit folgen, und zwar zunächst über die mörderische Schlacht bei Roisseville am 31. August und 1. September.*)

Aus der Depesche des Generals v. Manteuffel an General Borke in Königsberg: „Die vierte Landwehrdivision hat am heutigen Siege ruhmreichen Anteil.“

Das „Militärwochenblatt“ selbst schrieb damals u. a.: „Namentlich in der Nacht vorher scheint es vielfach zum Kampfe Mann gegen Mann mit Kolben und Bajonnet gekommen zu sein. Die Schlacht bei Roisseville war die erste dieses Feldzuges, in welcher die Franzosen die Initiative ergriffen und angriffsweltig verfuhr; die erste, in welcher die Preußen durch standhafte Defensiv den Glanz der Feinde

zu paralyzieren verstanden. Es war auch die erste Schlacht in Frankreich, an der preussische Landwehr rühmlich Anteil nahm. Aus einem Bericht der „Weser-Zeitung“ entnehmen wir: „Das Kleingewehrfeuer war weniger zur Geltung gekommen. Kavalleriegefechte haben gar nicht stattgefunden; dagegen hat unsere Landwehr von dem Kolben Gebrauch gemacht. Die Division Kummer hat sich nach dem Urteile eines höheren fremden Offiziers, welcher sich als Beobachter in unmittelbarer Nähe des Kampfplatzes befand, mit ausgezeichnetem Bravour geschlagen und dem alten Ruhm der preussischen Landwehr neuen hinzugefügt. Diese Division sollte nur die Aufgabe gehabt haben, ihre Position zu verteidigen, sie ist aber in der Hitze des Kampfes offensiv vorgegangen u. s. w.“

Der Kriegsberichterstatler der „Nat.-Ztg.“ schreibt vom 2. September aus Marange: „Hier fand ich Landwehr, die ihren Dienst wieder äußerst stramm handhabte.“

Der „Preussische Staatsanzeiger“ sagt in seinem Bericht u. a.: „Die Ehre des Tages gebührte dem 1. (Westpreussischen Armeekorps) sowie der Landwehrdivision Kummer.“

In einem Feldpostbrief berichtete damals die „Köln. Ztg.“: „Unsere Landwehr hat gleichfalls gestritten wie die Löwen und hört man

darüber nur eine Stimme der Bewunderung.“

Der kommandierende General v. Manteuffel sagt in seinem Korpsbefehl: „Ich spreche dem Armeekorps und der Reserve-Division meinen Dank für die Tapferkeit aus, mit welcher sie gestern und heute die Armee des Marschalls Bazaine zurückgeschlagen u. s. w.“

Die Verluste der Division Kummer (Landwehr) betragen: Tod: 2 Offiziere, 37 Mannschaften, 5 Pferde. Verwundet: 23 Offiziere, 350 Mannschaften, 8 Pferde. Vermißt: 21 Mannschaften, 2 Pferde.

Eine geradezu brillante Haltung zeigte bekanntlich auch die Landwehr bei dem Ausfall der Franzosen gegen St. Remy (Mez) am 7. Oktober, an welchem Tage die Division Kummer große Verluste hatte.

Der „Staatsanzeiger“ schrieb damals, daß die Franzosen deshalb St. Remy angriffen, weil sie gegen die Landwehr ein leichteres Spiel zu haben glaubten, als gegen Garde- und Linientruppen. Das amtliche Organ konstatiert dann, daß sich die Truppen mit äußerster Hartnäckigkeit, mit der zähesten Ausdauer, mit der glänzendsten Bravour zu behaupten suchten.“

Diesem Urteil schließt sich „Ferdinand Gregorovius“ in der „Allg. Ztg.“ vollkommen an.

Unter den zahlreichen aus jener Zeit vorliegenden Urteilen über die heldenmütige Haltung

*) Wir entnehmen die nachfolgenden Angaben dem „Tagebuch des deutsch-französischen Krieges 1870/71“, herausgegeben von Dr. G. Girth und Dr. F. v. Gosen.

der Landwehr ist besonders das des bekannten Kriegsberichterstatters der englischen „Daily News“ Forbes von Interesse, welcher zum Schlusse seines Berichtes sagt:

„Ich möchte gern noch etwas über die Landwehr sagen, der unstreitig die Ehre des Tages gebührt. Sie setzte dem Anprall der Franzosen auf die Dörfer einen Damm entgegen und wich nicht, so lange nur noch ein Mann aufrecht stehen und ein Gewehr abschließen konnte; ihr fiel endlich wieder die Entscheidung des Tages zu, das Vertreiben der Franzosen aus den Dörfern. Ich habe nun die preussische Linie schon oft kämpfen sehen. Ich sah sie auf Händen und Füßen die Höhen von Spichern emporkriechen; ich sah sie in den Kämpfen am 14. August, ich sah sie bei Gravelotte den Mitrailleur gegenüberstehen, sah sie am 1. September die Franzosen nach Sedan hineintreiben und habe mich überzeugt, daß es auf der ganzen Welt nicht noch einmal Soldaten giebt, die das zu leisten vermögen, was die preussische Linie leistet; seit heute weiß ich aber, daß die Landwehr der Linie nicht im geringsten nachsteht. Wäre ich ein General, so würde ich mir keine besseren Truppen wünschen. Kaltblütig in den Verschanzungen, wo sie die um sie herumfliegenden Kugeln auflesen, — entschlossen, unerschütterlich im schnellen stetigen Vormarsch, unwiederstehlich endlich im Bajonnettangriff, mit einem Worte Truppen, welche das Herz jedes Mannes von militärischen Neigungen mit Entzücken erfüllen müssen. Außerst bemerkenswert war die kühle ruhige Art, mit welcher die während des allgemeinen Angriffs Verwundeten zum Nachtrab gingen; wer sich nur irgend selbst fortzuschleppen konnte, der nahm gewiß keine Unterstützung an. Und es waren wahrlich keine leichten Wunden, welche diese tapferen Männer ungeleitet aus dem Kampfe trugen. Ich sprach mit einem, dem durch die Lunge geschossen war, so daß der Atem durch die Deffnung prüff. Vielleicht hat er das Stroh-

lager auf dem Schloßhose zu Amelange erreicht, wo die Aerzte bis an den Ellenbogen im Blut wühlten; ich fürchte jedoch, er liegt unter den vielen den grünen Anger bedeckenden Leichen. Es macht einem das Herz sehr schwer, wenn man die tapfere preussische Landwehr so kämpfen und sterben sieht. Der Landwehrmann kann nicht gleich dem Linien Soldaten sein Leben Gott befehlen und in den Kampf gehen mit der Ueberzeugung, daß wenn er fällt, niemand in ihm den Versorger verliert. Jeder zweite Landwehrmann, der gestern fiel, läßt im Vaterlande eine Witwe und Kinder zurück, und ich, der ich selbst ein Haus voll Kinder habe, denke mit tiefem Mitleid der vielen Waisen, welche der gestrige Tag in den hübschen Dörfern und fleißigen Städten Deutschlands gemacht hat. Gebe Gott, daß dieser Krieg, welche Kämpfe er auch noch bringen mag, die Landwehr nicht noch öfter in so heiße Treffen schicke. Der Gedanke an Frau und Kinder machte sie zwar keineswegs mutlos, der Mann mit grauem Bart — und wer weiß wie viel jungen Vögeln im Neste — ging ebenso entschlossen vorwärts wie der junge Freiwillige, dem vielleicht nur eine Schülersliebe nachweinen würde. Diese Deutschen sind aber auch ein gottesfürchtiges Volk, und als das Kommando „Vorwärts“ erscholl, da schien es mir, als ob viele für einen Augenblick den Kopf neigten und ein stilles Gebet sprachen. Und wer kommt dort in weißem Haar und schwarzem Gewande die Reihen entlang? Der Divisionspfarrer, in der einen Hand eine Flasche, in der anderen ein Gebetbuch. Die Flasche enthält eine Herzstärkung und das Buch nicht minder. Die Feldgeistlichen haben eine Anzahl kurzer, einfacher Gebete für die Truppen zusammengestellt, passend auf die verschiedensten Lagen. Da ist ein Gebet für die Soldaten auf Feldwache, ein anderes, tief ergreifend in seiner schönen Einfachheit für die Verwundeten, und ich glaube, der Herr Pastor hatte den

Finger auf diesem Gebete liegen, während er sich mutig in den Kugelregen wagte. Der gute Mann war ganz außer Atem, sein schwarzes Gewand war im Rücken weiß beschmiert, denn ihm war bereits ein Pferd unter dem Leibe erschossen worden. Ich fand ihn später in Grandes Tappes wieder, wo er, geschützt von einer Mauer, inmitten einer Gruppe Schwerverwundeter mit lauter Stimme betete, während der Donner der Geschütze ein Accompaniment dazu bildete.“

Verwundert werden sich die Landwehrveteranen von 1870 fragen: „Ist das der Dank des Vaterlandes?“ Und mit Recht. Sollten die maßgebenden Kreise beabsichtigen, mit solchen Artikeln die Militärvorlage zu motivieren, so glauben wir, daß man damit gerade das Gegenteil erreicht hat.

Württemberg.

Marienwahl, 10. Nov. Der König fuhr heute vormittag nach Entgegennahme der regelmäßigen Vorträge und Meldungen in Begleitung des dienstthuenden Flügeladjutanten nach der Fasanerie Herdtle. Dasselbst fand mit einem kleinen Kreise geladener Gäste, worunter Herzog Albrecht von Württemberg und Herzog Wilhelm von Urach, eine Jagd auf Fasänen statt.

Ravensburg, 10. Nov. Fortuna hat sich wieder einmal in richtiger Weise gezeigt. Ein fleißiger hiesiger Arbeiter, der von morgens früh bis abends spät thätig ist um seine Familie (Frau und 5 Kinder) redlich zu ernähren, hatte mit den ersparten Trinkgeldern durch sein kleines Töchterlein bei Herrn J. Leimgruber hier ein Kriegerlos holen lassen, und siehe da, der erste Treffer mit bar 10 000 Mk. fiel auf das Los Nr. 39 167, welches die Kleine für ihren Vater geholt hatte. Der Gewinn ist diesesmal in die richtigen Hände gekommen.

Saulgau, 9. Nov. Nach einem Telegramm des S. W. steht die Cellulosefabrik in Flammen. Andere Fabrikgebäude befinden sich in Gefahr.

Bekanntmachungen.

Welzheim. Saitenwürstle

empfehlen

Ablertwirt **Sinderer.**

Pfaffbrunn.

Einen ordentlichen

Zungen

nimmt in die Lehre

Bäcker **Mezger.**

Eine Agentur,

die jährlich 3000-5000 Mark ohne Risiko einbringen kann, wird Reisenden und kleineren Kaufleuten jeder Branche angeboten. Ausschliesslich tüchtige und unbescholtene Personen, die einen ausgedehnten Bekanntenkreis haben, wollen Offerten unter R. R. 666 an Rudolf Mosse in München zur Weiterbeförderung senden.

Klassenbach.

Zur gest. Nachricht, daß von jetzt an wieder

Sirsen

gegerbt wird.

Mühlebesitzer **Claf.**

R.-Cl. Heute Samstag in der Krone.

Schönes fettes Rindfleisch

das Pfund zu 38 S

ist zu haben bei

Mezger **Kaisers Wm.**

Paris 1889: Goldene Medaille.

„Unbezahlbar“

ist Crème Grolich zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröte etc. Preis 1,20 Mk. Grolichseife dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grolich in Brünn.

Crème Grolich ist ein reines in Tiegel gefülltes weiches Seifenpräparat, daher kein Geheimmittel! Käuflich in Parfümerie-, Droguenhandlungen und bei Friseurs. Wo nicht vorrätig auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Sehrenditz.

Beim Kaufe verlange man ausdrücklich „die preisgekrönte Crème Grolich“, da es wertlose Nachahmungen giebt.

Welzheim: bei einr. Aug. **Bilfinger.**

Welzheim.

Mädchen

finden Arbeit in der Holzwaren-Fabrik von

F. W. Münz.

Neue Käse, Sardellen, Emmenthaler- Bakstein- Kräuter- empfehlen in den besten Qualitäten

Albert Zweigle.

Nur

wer beim Einkauf nach der Marke **Anker** sieht, ist vor der Unterschlebung wertloser Nachahmungen sicher.

Der Pain-Expeller

mit **Anker** wird seit mehr als 25 Jahren bei Rheumatismus, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Gicht, Hüftweh, Gliederreizen und Erkältungen mit bestem Erfolg angewendet; oft genügt schon eine einmalige Einreibung, um die Schmerzen zu lindern. Jede Flasche ist

mit **Anker** versehen und dadurch leicht kenntlich. Da dies vorzügliche Hausmittel in fast allen Apotheken zu 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche käuflich ist, so kann es sich jeder bequem anschaffen. Nur Richters **Anker Pain Expeller**

ist echt.

Tagbuchtabellen sind vorrätig in der Buchd. v. Bl.

Akerverpachtung.

Ein Acker, an die innere Bockseichstraße grenzend, ist zu verpachten. Auskunft erteilt die Exp.

Geld zu 4%

bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- u. Güterzieher kaufen billigst. — Informativheine senden.

Koller & Weittinger,
Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.

Welzheim.

Rindfleisch Ia, Hammelfleisch Ia

per Pfund 46 S

ist fortwährend zu haben bei **Mezger Rohle.**

Stuttgarter

Fournierhandlung

Geß Olga- u. Uhlandstr. 3. **Cypinger.**



Bei Bedarf von **Cigarrenspitzen** od. **Pfeifen** jed. Art, verlange man das mit über 2000 Abbild. in Originalgr. versehene Musteralbum von **Brüder Oettinger** in Ulm a. D. Wiener Rauchutensil-Fabrik. Stets das Neueste. Bill. Bedien. Für Wiederverk. **Alb. A. Für Private Alb. B.**

Warnung für Schäfer.

Das Befahren der Markung Schabberg mit Schafen ist bei Strafe **verboten**.

Ortsrechner **Wahl**.

Alldorf.

Am Montag den 14. November
nachmittags 3 Uhr



wird eine

schöne jährige Kalbel

zum **Zwangsverkauf** gegen **sogleich bare Zahlung** gebracht.

Zusammenkunft vor dem Rathaus.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Gerichtsvollzieher
Müller.

Die bestbekannte
**Flachs-, Hanf- & Bergspinnerei, Weberei,
Zwirnerei, Bleicherei**

B ä u m e n h e i m

Post und Bahnstation, Bayern,
liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität** zu einem
Spinnlohne von nur:

10 Pfennigen per bahr. Schneller zu 1000 Meter.
Sendungen franco gegen franco.

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen,
Weben, Bleichen übernimmt Herr **Adolf Berchemer**,
Kaufmann in **Welzheim** und wird beste und prompteste Be-
dienung im Voraus zugesichert.

Welzheim.

Bei günstiger Witterung (kein Regen) werden am

Sonntag den 13. November 1892

von 11—4 Uhr im Garten des **Gasthauses zum Bären**

photographische Aufnahmen

gemacht durch

Photograph Wahl, Schorndorf.

Der Gesangs-Komiker.

Ausgewählte **Complets, Duette, Soloscenen** etc. mit
Melodien und Pianoforte-Begleitung.
27 Bände. (Band 24—27 neu) à Bd. 1 Mk.
Inhaltsverzeichnis gratis und franko.

Bademeccum für Dilettanten.

Eine theoretisch-praktische Anleitung zum öffentlichen Auftreten.
Von **Max Trausil**.
Geh. Preis 1 Mk. 20 Pfg.

Die besten **Deklamationen und
komische Vorträge**
für **frohe Menschenfreude**.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Prologe und Eröffnungsreden
für

festliche Gelegenheiten.

Von **A. Bourket**.

Geh. Preis 1 Mk. 20 Pfg.

Die Bauchrednerkunst.

Von **Gustav Lund**.

2. Aufl. Mit Illustrationen. Geh. Preis 50 Pfg.
Leipzig.

C. A. Koch's Verlag.

Hochzeits- & Reichentexte

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.

Bezirkskrankenkasse Welzheim.

Generalversammlung

am Sonntag den 13. November d. J. Nachm. 1 Uhr
in dem Rathhauseaal zu Lorch.

Tagesordnung:

- 1) Publikation der Verhandlungen und Beschlüsse des Vorstandscollegiums;
- 2) Wahl von 3 Mitgliedern ins Vorstands Collegium;
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1891;
- 4) Abänderung des Status in Folge des Abänderungs-Gesetzes vom 10. April 1892.
- 5) Beratung über etwaige weitere Anträge der Generalversammlung.

Die örtlichen Verwaltungsstellen wollen durch die Kassenboten den Vertretern der Generalversammlung von obigem Termine urkundlich Kenntnis geben, zu welchem Zweck besondere Einladungsschreiben hinausgegeben werden. Die Herren örtliche Kassiere selbst werden ersucht, wegen Beratung von Punkt 4 der Tagesordnung, wenn irgend möglich, zu erscheinen.

Waldhausen, den 3. November 1892.

Vorstand der Bez.-Kr.-Kasse:

Vorsitzender: **Schultheiß Beeh.**

Die Oberamtsparcasse Welzheim

nimmt zur Zeit auch **größere Einlagebeträge** an.

Anlehen werden zu billigem Zinsfuß abgegeben.

Kassier **Luz.**

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss).

Stets scharf! Kronenritt unmöglich.
Das einzig Fraktische für glatte Fahrbahnen.

Preislisten mit Tausenden von Zeugnissen gratis und franco.

Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Leonhardt & Co., Berlin NW., Schiffbauerdamm 3.



Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrätsel, Kopferbrecher, Pythagoras usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Feste** auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt mit der Marke **Anker**. Preis 50 Pf. das Stück.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten

Anker-Steinbankasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregendes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste** und auf die Dauer **billigste Weihnachtsgeschenk** für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. Alle Steinbankasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **nur Richters Anker-Steinbankasten**,

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mk. und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

F. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Hoflieferanten,

Rudolfsstadt, Leipzig; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.



Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magentrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Leiden des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Wäbren).

Man blizet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Hauptdepot für Württemberg: Dierschapotheke von Zahn und Seger in Stuttgart.**
Welzheim: **Apoth. W. Dilsinger.**

Welzheim.

Das Neueste der Korbwarenindustrie

wie

Arbeits-, Staubtuch-, Blumenkörbchen
in den verschiedenartigsten Formen,
Brotkörbchen, Besteckkörbe, Hand- und
Armkörbe, Bonbonieres

und viele sonstige für den Weihnachtsfest geeignete
Artikel aus Korbgeflecht bringe ich zu den billigsten Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Albert Zweigle.

Von meiner großen Auswahl in

Wollwaren

empfehle ich in hübschen Farben

Kapuzen & Kopfhüllen in Wolle und Chenillen
für Erwachsene und Kinder,
Umschlagtücher, Scharpes, Schälchen etc.

Albert Zweigle.

Jagdwesten und Mützen, Tritothemen,
Unterhosen, Socken etc.

billigst.

Albert Zweigle.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei,
verarbeitet das ganze Jahr über

Flachs, Hanf und Abwerg

zu anerkannt soliden und schönen

Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pf.
per Schneller zu 1000 Meter " " über Nr. 20 " 9 "

Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung
südd. Lohnspinnereien.

Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des Roh-
materials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:
Carl Münz, Welzheim. Fr. Mayer, Alfdorf.
G. Baumann, Gschwend. Th. Abele, Rudersberg.
B. Billinger, Lorch.

Norddeutscher Lloyd

Bremen

Beste Reisegelegenheit.

Nach Newyork wöchentlich dreimal,
davon zweimal mit Schnelldampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern
wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit Schnelldampfern 6-7 Tage,

mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Heinr. Aug. Billinger, in Welzheim.

B. Billinger, in Lorch.

C. G. Breuninger, in Rudersberg.

Wollene Strickgarne

empfehle ich in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Wolff Berchemer.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am

Donnerstag den 17. November d. J.

in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlich ein.

Der Bräutigam: Karl Seyffer.

Die Braut: Karoline Münz.

Chr. Becker, Murrhardt. Herbst- und Winter-Saison.



Neuheiten

in den besten deutschen und englischen Fabrikaten für

Anzüge, Hosen und Paletots und Joppen.

Das Lager bietet zur Zeit die denkbar größte und ge-
schmackvollste Auswahl von den hochfeinsten bis zu den billigsten
Genres.

Hosenzeug halb- und baumwollen

⁸/₄ und ⁴/₄ breit in jeder Preislage.

Weiß und farbige

Herren- und Arbeits-Hemden, Hemdeinsätze,
Macco-, Normal- und Reform-Wäsche,
Leinene Kragen, Manschetten, Serviteurs & Gummi-Wäsche,
seidene und halbseiden, wollene und halbwollene Cachenez,
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Mache darauf aufmerksam, daß ich bei reichhaltiger
Auswahl nur gut sitzende Stücke, aus dauerhaften Stoffen ge-
arbeitet, führe.

Herren- und Knaben-Paletots,
Kaisermäntel, Gabelocks, Loden- und
Waidmanns-Joppen etc. etc.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, gute Sitz und pünktliche
geschmackvolle Ausführung.
Preise äußerst billig.

Frachtbriefe

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.